

Die Aktien lauten auf den Inhaber. Der Vorstand wird von der Generalversammlung bestellt. Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Generalversammlung wird vom Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Goniec Urzędowy“, „Goniec Finansowy Przemysłu Handlu“ und „Dziennik Warszawski“ sowie im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig;

unter Nr. 1523 die Gesellschaft in Firma „**Das Holzaktiengesellschaft**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. April 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Hölzern aller Art, Betrieb von Sägewerken und Waldgeschäften sowie die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder durch zwei von ihnen oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsbefugnis den ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich. Bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder ist der Aufsichtsrat befugt, einzelnen von ihnen die Berechtigung, die Gesellschaft allein zu vertreten, zu erteilen. Vorstandsmitglieder sind Fräulein Elisabeth Thomas in Zoppot, sowie die Kaufleute Michael Kunin und Dimitri Zielenzki in Warschau. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 10000 Mark eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern und wird von dem Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlungen werden durch den Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 17 Tagen berufen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Abram Nejmank in Warschau, Ingenieur Samuel Salemann in Warschau, Kaufmann Gotthard Heinrich Behring in Danzig, Kaufmann Josef Schoenberg in Danzig und Kaufmann Isrpel Pren in Warschau. Sämtliche Aktien sind von den Gründern übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kaufmann Meyer Karlin in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Dr. Sigmund Schopf in Danzig und Rechtsanwalt Dr. Hans Abraham in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1524 die Gesellschaft in Firma „**Danziger Zündholzfabrik „Meteor“ Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Februar 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Sicherheitszündhölzern sowie alle damit mittelbar oder

unmittelbar zusammenhängende Holzfabrikation. Die Gesellschaft ist berechtigt, zu Fabrikationszwecken Grundstücke zu erwerben. Auch ist die Gesellschaft befugt, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 40 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder durch zwei von ihnen oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Litman Kenin, Samuel Lewin und David Pittel, sämtlich in Zoppot. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien zu je 10000 Mark. Die Aktien werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern und wird von der Generalversammlung bestellt. Die Generalversammlungen werden von dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 20 Tagen berufen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Ingenieur Georg Kenin in Zoppot, Kaufmann Jacob Lotenberg in Danzig-Langfuhr, Architekt Otto Haesler in Jelle, zur Zeit in Danzig, Student Jakob Rechte in Danzig und Fräulein Erna Landau in Danzig. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Die Kaufleute Heinrich Jacobsohn in Danzig, Max Jastrower in Danzig, Emanuel I. Kenen in Danzig, Szyja Rubinstein in Zoppot und Wilhelm Schulz in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes und Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 939 betreffend die Firma „**Zachodnie Towarzystwo dla Handlu i Przemysłu, Spółka Akcyjna, Oddział Górnicki**“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau: An Otto Guc und Mi. czyslaw Brams in Danzig-Langfuhr ist auf den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung beschränkte Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 1088 betreffend die Firma „**Danziger Handels- und Industriebank, Aktiengesellschaft**“ in Danzig: Bankdirektor Fritz Anbuhl in Danzig-Langfuhr ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt.

Danzig, den 10. April 1923.

Umtsgericht, Abtl. 10.

682 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 12. April 1923 eingetragen:

bei Nr. 439 betreffend die Firma „**Carl Hartwig, Aktiengesellschaft Filiale Danzig**“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Posen: Die Prokura des Dr. Arthur Dittrich ist erloschen. Dem Woleslaw Szulc Rembowski in Danzig ist auf den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung beschränkte Prokura erteilt;

bei Nr. 874 betreffend die Firma „**Transit Bank Aktiengesellschaft**“ in Danzig: Die Vorstandsmitglieder

Edmund Michalowski und Dr. Alfons Niesenkamp sind abberufen. Die Direktoren Benno Maisel und Curt Grünher in Danzig-Langfuhr sowie Advokat Dr. Adolf Maisel in Krakau sind in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 1381 betreffend die Firma „Tendron, Aktiengesellschaft für Holzhandel“ in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 23. März 1923 soll das Grundkapital durch Ausgabe neuer Inhaberk Aktien und zwar von 3000 Aktien über je 10000 Mark, von 6000 Aktien über je 5000 Mark und von 15000 Aktien über je 1000 Mark um 75 Millionen Mark erhöht werden. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 100 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 115% ausgegeben werden;

bei Nr. 1411 betreffend die Firma „Bank dla Handlu Zagranicznego w Warszawie Spolka Akcyjna (Bank für auswärtigen Handel in Warschau, Aktiengesellschaft) Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig: An Jaak Rosenbaum und Paul Alfred Holzschuber in Danzig ist Gesamtpflicht ert. ilt. Jeder von ihnen ist zusammen mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem anderen Prokuristen oder besonders dazu Bevollmächtigten für den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.

Danzig, den 12. April 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

683 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 16. April 1923 eingetragen:

unter Nr. 1525 die Gesellschaft in Firma „Industriegesellschaft Altschottland, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Januar und 15. März 1923 festgestellt. Er ist zunächst für die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Bearbeitung und Verwertung von Industrieerzeugnissen aller Art, kommissionsweise Ausfuhrung von Handelsgeschäften und Handelsgeschäfte aller Art. Das Stammkapital beträgt 1500000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Karl Liez in Danzig. Erhöht sich die Zahl der Gesellschafter durch Abtretung von Geschäftsanteilen, so ist noch ein weiterer Geschäftsführer zu bestellen. In diesem Falle erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch beide Geschäftsführer gemeinsam. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Staatsanzeiger für Danzig. Der Gesellschafter Karl Liez bringt als seine Einlage folgende Grundstücke ein: Altschottland Blatt 148 in einer Größe von 0,10,39 ha, Altschottland Blatt 149 in einer Größe von 0,08,02 ha, Altschottland Blatt 152 in einer Größe von 0,11,69 ha, die Parzelle von 1409 qm Größe, welche durch notariellen Tauschvertrag vom 16. Januar 1923 von der Firma H. Wandel erworben wurde. Der Wert dieser Einlage ist auf 1350000 Mark festgesetzt;

unter Nr. 1526 die Gesellschaft in Firma „Wildemann & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Januar 1923 abgeschlossen. Jeder Gesellschafter kann die Gesellschaft zum Jahresschluß mit sechsmonatiger Frist kündigen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Lebensmitteln, Schokolade und Waren aller Art sowie Kommissionen. Das Stammkapital beträgt 120000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Samuel Wildemann in Danzig;

unter Nr. 1527 die Gesellschaft in Firma „Klawitter Werftbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Dezember 1922, 21. Februar und 21. März 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Werften und allen damit in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäften. Das Stammkapital beträgt 50000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Justus Wilhelm Klawitter und Horst Ernst Julius Klawitter in Danzig. Jeder von ihnen ist in Gemeinschaft mit einem zweiten Geschäftsführer oder einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 1528 die Gesellschaft in Firma „Ingenieurbüro H. Hochfeldt & N. Wolkowicz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. März 1923 festgestellt. Die Gesellschaft wird zunächst bis zum 31. Dezember 1923 geschlossen. Erfolgt drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres keine Kündigung, so gilt der Vertrag stets auf ein weiteres Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung des Ein- und Verkaufes von Maschinen aller Art sowie der Vertrieb einschlägiger Artikel für Industrie und Landwirtschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 2 Millionen Mark. Geschäftsführer sind Ingenieur Hans Hochfeldt in Danzig-Langfuhr und Kaufmann Nathan Wolkowicz in Lodz. Jeder von ihnen ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1529 die Gesellschaft in Firma „B. Rosenberg & Söhne, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. März 1923 festgestellt. Die Gesellschaft wird für die Zeit bis zum 31. Dezember 1932 geschlossen. Erfolgt nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Gesellschafter eine Kündigung, so gilt die Vertragszeit jedesmal als um ein Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Leder und Lederwaren aller Art, sowie der kommissionsweise Vertrieb von Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 20 Millionen Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Boruch Rosenberg in Boppot;

bei Nr. 133 betreffend die Firma „**Ostdeutsche Kalkmergelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 380 betreffend die Firma „**Internationaler Warenhandel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Otto Friedrich Wolf und Louis Wolf ist beendet;

bei Nr. 440 betreffend die Firma „**Danziger Leder- und Rohstoffvertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 601 betreffend die Firma „**H. F. M. Muzenbecher, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Die Procura des Wilhelm Jahn ist erloschen. Dem Hermann Wittner in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 738 betreffend die Firma „**Danzig-Amerika-Import, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 1. März 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Wilhelm Otto Herold in Oliva ist zum Liquidator bestellt;

bei Nr. 773 betreffend die Firma „**Mercator, Continentale Handelsvereinigung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Danzig**“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Bremen: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 785 betreffend die Firma „**Baltisches Wechselkontor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 13. März 1923 ist die Firma geändert in „**Danziger Finanz-Kontor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“. Dieselbe Gesellschafterversammlung hat beschlossen, das Stammkapital um 980 000 Mark zu erhöhen. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 1 Million Mark. Hinsichtlich der Dauer der Gesellschaft ist bestimmt, daß jeder Gesellschafter soviel die Gesellschaft mit dreimonatlicher Frist kündigen kann, wenn die beiden letzten Quartalsbilanzen im Durchschnitt einen Verlust von mehr als 50 % des Gesellschaftskapitals nachweisen. Der Geschäftsführer Heinrich Maske ist abberufen. Der Kaufmann Wolf Rosenstein in Poppo ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Die Procura des Felix Nowakowsky, Arnold Engel und Israel Butkowsky ist erloschen.

Danzig, den 16. April 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

684 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 17. April 1923 eingetragen:

unter Nr. 1530 die Gesellschaft in Firma „**Baltisches Holzhandel- und Holzindustrie- Syndikat, Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holz und der Betrieb von Holzindustrien sowie der Betrieb

aller mit diesen Gesellschaftszwecken in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 100 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder durch zwei derselben oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind Konsul Klim von Pawluk in Danzig, Fabrikbesitzer Heinrich Sowilsky in Warschau und Kaufmann Hans Gruner in Danzig. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 10 000 auf den Namen lautende Aktien über je 10 000 Mark. Die Aktien werden zum Kurse von 110 % ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer Person oder mehreren Mitgliedern und wird von dem Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll gewählt. Die Generalversammlungen werden durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 16 Tagen berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Wilhelm Faulstich in Poppo, Direktor August Henze in Poppo, Kaufmann Hugo Werminahoff in Poppo, Dr. Franz Wilm in Danzig und Gutsbesitzer Viktor von Selinsky in Danzig. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Generaldirektor Dr. Rudolf Peisker in Danzig, Generaldirektor Dr. Heinrich Niehaus in Danzig, Senator Bruno Jansson in Danzig, Kaufmann Dr. Nikolaus Sawitsky in Danzig-Langfuhr und Bankdirektor Peter Gerschonow in Poppo. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1531 die Gesellschaft in Firma „**Aktiengesellschaft für Kapolverwertung**“ mit dem Sitz in Ohra. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. März 1923 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Verarbeitung von Kapo und ähnlichen Rohstoffen, sowie der Handel mit diesen Fabrikaten. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleichartigen und ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlichen Form mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 3 Millionen Mark. Einziges Vorstandsmitglied ist Direktor Kurt Starke in Danzig. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann bei Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder einzelne Mitglieder ermächtigen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien über je 10 000 Mark. Die Aktien werden zum Nennwerte ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern und wird von dem Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlung der

Aktionäre wird durch den Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 17 Tagen berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Direktor Erich Winter in Danzig, Kaufmann Hugo Möller in Danzig, Kaufmann Bruno Hinz in Danzig Langfuhr, Kaufmann Hans Marchellek in Danzig-Langfuhr und Kaufmann Erhard Zander in Oliva. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankdirektor Willy Stöhr, Kaufmann Erich Gerth und Kaufmann Georg Allert, sämtlich in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 376 betreffend die Firma „Dresdner Bank in Danzig“, deren Hauptniederlassung in Dresden: Die Gesamtprokura des Wilhelm Marrien und Walter F. Runge ist erloschen;

bei Nr. 568 betreffend die Firma „Danziger Maschinenwerke, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die in der Generalversammlung vom 18. November 1922 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 2700000 Mark ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 3 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennwert ausgegeben werden;

bei Nr. 1118 betreffend die Firma „Landwirtschaftliche Bank, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 15. März 1923 hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Vorzugsaktien über je 1000 Mark im Gesamtbetrage von 5 Millionen Mark und von Inhaberstammaktien über je 10000 Mark im Gesamtbetrage von 45 Millionen Mark um 50 Millionen Mark zu erhöhen;

bei Nr. 1241 betreffend die Firma „Briks-umschlagfabrik Hansa, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 25. Januar 1923 soll das Grundkapital um 35 Millionen Mark erhöht werden. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 70 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 300% ausgegeben werden.

Danzig, den 17. April 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

685 Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. Februar 1923 ist die „Diteur“ Ost-Europäische Handelsgesellschaft m. b. H., Danzig, Milchamnen-gasse 25, aufgelöst.

Danzig, den 19. April 1923.

Diteur in Ligu.

Mazower.

686 Hierdurch mache ich bekannt, daß die Gesellschaft Baltipol Baltisch-Polnische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung zu Danzig durch Gesellschaftsbeschluß aufgelöst ist und sich in Liquidation befindet. Ich bin zum Liquidator ernannt.

Ich fordere die Gläubiger der Gesellschaft auf, sich bei derselben zu melden.

Danzig, den 11. April 1923.

Salomon Haskel, Liquidator.

687 Nachdem die am 17. 5. 1922 gegründete Danziger Glashütte A.-G. zu Danzig-Schellmühl das Geschäft der Danziger Glashütte und Crystall-Soda-fabrik G. m. b. H. zu Danzig-Schellmühl mit allen Aktiven und Passiven übernommen hat, ist nunmehr die Danziger Glashütte und Crystall-Soda-fabrik G. m. b. H. durch Gesellschaftsbeschlus vom 12. März 1923 in Liquidation getreten.

Etwaige Forderungen an die G. m. b. H. sind bei dem unterzeichneten Liquidator einzureichen.

Danziger Glashütte und Crystall-Soda-fabrik
G. m. b. H. in Liqui.

gez. Lange

i. Ja. Danziger Glashütte A.-G.

688 Die Gesellschaft in Firma „Brückenverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ ist durch Beschluß vom 24. Januar 1923 aufgelöst. Zum Liquidator ist der Abgeordnete Dr. Paul Fleischer in Charlottenburg, Fasanenstr. 6, b. stellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefodert, ihre Forderungen bei dem Liquidator anzumelden.

Danzig, den 12. März 1923.

Brückenverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Dr. Fleischer.

689 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Montag, den 14. Mai 1923, mittags 12 Uhr, im Adlersaal des Hotels „Reichshof“, Danzig, Stadtgraben 9, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1922
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der seine Aktien bei der Gesellschaftskasse spätestens am dritten Tage vor dem Generalversammlungstage, diesen nicht mitgerechnet, hinterlegt hat. Es ist statthast, statt der Aktien selbst die Bescheinigung der Deutschen Reichsbank über die ihr in Verwahr gegebenen Aktien zu hinterlegen (§ 8 unserer Satzung).

Danzig, den 20. April 1923.

Danziger Bank- und Handelsgesellschaft
Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.

Bilanz am 31. Dezember 1922.

690

Aktiva

	M
Debitoren	1 182 601.25
Kassa	138 068.27
Bank	595 539.45
Postcheckamt	47 873.10
Polmarkkonto	49 608.50
	2 013 690.57

Passiva

	M
Akt.-Kap.-Kto.	100 000.—
Kreditoren	6 843.28
Vortrag 1921	2 720.—
Gewinn	1 904 127.29
	2 013 690.57

Gewinn- und Verlustkonto.

	M
Unkosten	961 377.26
Diskont	17 123.90
Dubiosen	102 631.85
Rückstellung für evtl. Auslandsverluste	1 182 601.25
Gewinn	1 904 127.29
	4 167 861.55

	M
Agio	91 196.25
Zinsen	198.20
Waren	4 076 467.10
	4 167 861.55

Danzig-Langfuhr, den 20. April 1923.

W. Seeger, Aktiengesellschaft.

Hans Seeger.

Kreditbank in Danzig A.-G.

691 Die auf den 8. Mai 1923, nachmittags 6 Uhr, in das Geschäftsgebäude unserer Bank, Brotbänkegasse 37, einberufene außerordentliche Generalversammlung wird auf den 18. Mai 1923, nachmittags 6 Uhr, verlegt. Im übrigen bleibt die Tagesordnung und die in Nr. 25 des Staatsanzeigers für Danzig vom 7. April 1923 erfolgte Einberufung bestehen.

Danzig, den 20. April 1923.

Kreditbank in Danzig A.-G.

Der Aufsichtsrat.

Lönnies.

692 Die Generalversammlung der Aktionäre am 14. April 1923 hat in den Aufsichtsrat die Herren

1. Rittergutsbesitzer Viktor v. Detmering, Falkenhorst,
 2. Landschaftsdirektor Paul Meyer, Rottmannsdorf,
 3. Gutsbesitzer Eduard Benner I, Neukirch,
 4. Gutsbes. Friedrich Wilhelm Stürckow, Freundshof
- zugewählt.

Danzig, den 16. April 1923.

Danziger Landwirtschaftshilfe Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Rette. Siewert. Schwegmann.

693 Unser Aufsichtsrat besteht aus folgenden Herren:

- Herrn Karl Leiding, Danzig, als Vorsitzender,
 Herrn Felix Berger, Danzig,
 Herrn Anton Ellgaß, Poppot,
 Herrn Justizrat Menzel, Danzig,
 Herrn Hugo Kaufmann, Amsterdam.

Danziger Handelsgesellschaft Transmarina A.-G.

694 Gemäß Beschluß unserer Generalversammlung vom 9. Februar d. J. ist Herr Bankdirektor Willy Stöhr in Danzig-Langfuhr als Mitglied des Aufsichtsrats gewählt worden.

Herr Rechtsanwalt Dr. Bruno Herrmann in Danzig hat sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt.

Danzig, den 24. April 1923.

Danziger Sägeindustrie und Holzhandlung,
Aktiengesellschaft.

695 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Freitag, den 18. Mai 1923, vormittags 11 Uhr, im Hotel Reichshof in Danzig, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl des Aufsichtsrats.
2. Vorlage des Geschäftsberichts nebst Liquidations-eröffnungs-Bilanz und der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1922.
3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanzen und Gewinn- und Verlust-Rechnung.
4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes, der Liquidatoren und des Aufsichtsrats.

Nach § 21 des Gesellschaftsstatuts sind zur stimmberechtigten Teilnahme an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am zweiten Werktag vor der Generalversammlung bis 6 Uhr abends bei der Geschäfts-kasse in Danzig, Weißmönchenhintergasse 1—2, oder bei der Bank Hermann Pfotenbauer Kommandit-

gesellschaft auf Aktien in Danzig, Dominikswall 13, in den üblichen Geschäftsstunden hinterlegen und daselbst bis zur Beendigung der Generalversammlung belassen. Diesem Erfordernisse kann auch durch Hinterlegung der Aktien bei einem Notar genügt werden. In diesem letzteren Falle ist die Urkunde über die erfolgte Hinterlegung innerhalb der vorbezeichneten Frist bei der Gesellschaftskasse in Danzig, Weißmönchenhintergasse 1—2, vorzulegen.

Danzig, den 25. April 1923.

Autobus Aktien-Gesellschaft in Liquidation.

Die Liquidatoren.

Rosenthal. v. Papprik.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

696 Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 18 Prozent, der Lombardzinsfuß für Darlehen gegen Verpfändung von Effekten und Waren 19 Prozent.

Berlin, den 23. April 1923.

Reichsbank-Direktorium.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum ab 1. April 1923 1000 M.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.
